

## Humanismus und Humanität

Mit dem Begriff *Humanitas* erklärten die Römer, was den Menschen vom Tier unterscheidet. Es ist in der Lage, sich nicht nur ausschließlich mit den Grundbedürfnissen des Lebens (Essen, Trinken, Schlafen, Fortpflanzung etc.) zu beschäftigen, sondern zu denken, zu planen, Schlussfolgerungen zu ziehen.

*Humanitas* zielt auf den edlen Menschen, der sich durch Bildung, Selbsterziehung und Vernunft zu seinem eigentlichen Wesen ausbildet. Die dem Menschen gegebenen Möglichkeiten verpflichten ihn, mit Hilfe seiner Ratio und durch Selbsterziehung eine höchstmögliche Stufe der Evolution zu erlangen.

Die Antike sieht im Begriff der Humanität das geistig-weltanschauliche Ideal edlen Menschseins verbunden mit Menschenliebe. Damit wird Humanität zur praktischen Umsetzung der humanistischen Ideen.

„Humanismus ist eine aus der abendländischen Philosophie hergeleitete Weltanschauung, die sich an den Interessen, den Werten und der Würde des einzelnen Menschen orientiert. Toleranz, Gewaltfreiheit und Gewissensfreiheit gelten als wichtige humanistische Prinzipien menschlichen Zusammenlebens.“ (U. S.)

